

Protokoll 143. Versammlung der Fachschaften (VeFa)

Sitzungsdatum und -ort

- 26.05.2015, 18.30 Uhr
- Raum 1.08.0.58, Uni Potsdam

Anwesende

Präsidium

- Tom Tschernack, Karola Schulz
Protokoll: Karola Schulz, Tom Tschernack

FSR's

- BCE, Erziehung (EWI), Europäische Medienwissenschaften, G³, Germanistik, Informatik, IT-SE, Jura, Linguistik, MaPhy, Philosophie, Politik und Verwaltung, Slavistik, Sportwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften

Gäste

- Florian Rumprecht (AStA)

TOP 0

- Beschlussfähigkeit: durch die Anwesenheit von 15 FSR's ist die 143. VeFa nicht beschlussfähig
- Protokoll: kann nicht bestätigt werden, wird verschoben
- Tagesordnung: kann nicht bestätigt werden
- Mitteilungen vom Präsidium: keine

TOP 1: Mitteilungen der FSRs und des AStA

Mitteilungen von FSR's

EWI:

- es sollen innerhalb der Professuren Stellen gekürzt werden (weniger Stunden), Verträge sollen verändert werden, Frage des FSR's: Was kann der FSR für mögliche Schritte tun?
- an den Dekan herantreten, mit den studentischen Vertreter*innen im Fakultätsrat reden, sich an die Studierendenschaft wende
- Gegenfrage: Was sind die Gründe → nicht bekannt

G³:

- Bundesfachschaftentagung der Geografie soll im Sommer 2016 in Potsdam ausgetragen werden
- Antrag an das BMBF über 10.000€

Mitteilungen vom AStA

- Bei Problemen wie bei EWI an den AStA herantreten
- Hochschulensommerfest am 30.05 auf dem Campus Neues Palais
- Antragskoordination: Anträge werden mittlerweile in allen Gremien gestellt
- soll koordiniert werden / Informationsaustausch

TOP 2: *studere

- allgemeine Fragen an *studere
- Ausfallbürgschaft vom StuPa, ist abhängig vom StuPa und dem StuWe

- Geld vom StuWe ist in der Schwebe
- kann FSR Jura nicht finanzieren?
 - Kein Geld mehr
 - würde es aber vereinfachen
- wird auf der nächsten Sitzung auf alle Fälle abgestimmt
- *studere stellt den Antrag vor
- Fragen: Warum verkauft? Warum so teuer? (AStA kennt billigere)
- Antwort: Auflage von 1000 Stück können über 2 Semester verteilt werden
- es wird die billigste Druckerei gesucht
- Frage: Die Rechnung als Beispiel im Anhang ist zu alt, 3 Jahre
 - Antwort: die beantragte Zeitung ist eine Jubiläumsausgabe mit mehr Seiten als die normale Ausgabe, damit wird es insgesamt billiger
 - die aktuellen Rechnungen wären somit teurer und keine gute Referenz
 - man hat auf 1500€ gedeckelt, weiß aber noch nicht wie viele Seiten das werden, geplant sind 40-50 Seiten
- sollen nicht verkauft werden, an die Erstesemestler verteilt werden

TOP 3: „Stadt für alle“ (Ini-Antrag)

- stellt das Projekt vor, leider keine Unterstützung da nicht Beschlussfähig
- somit ist es zu spät für das Projekt
- ist eine Demo in der Stadt, für mehr bezahlbare Wohnungen in Potsdam, für alle!

TOP 4: Bierzeltgarnituren

- Warum? Oft sind die Dinge versteckt, man weiß nicht so richtig, bei welchem FSR das lagert
- 16 Garnituren sollen in den AStA Lagerraum in Haus 11 gelagert werden
- Ein- und Ausräumen müssen die Studis
- allerdings fehlt noch der Gebäudeschlüssel
- noch nicht so ganz klar
- Anm. von Florian: HGP Fahrdienst transportiert für FSR's auch Sachen innerhalb der Campi hin und her, Anmeldung mind. 2 Wochen vorher bei Herrn Kaiser (skaiser@uni-potsdam.de)

TOP 5: RPA

- während der gemeinsamen Sitzung von StuPa und VeFa (Im Anschluss der VeFa Sitzung)
- wurde verschoben, da die Leute vom RPA nicht da waren
- FSR's sollen sich den Bericht anschauen und Fragen an das Präsidium schicken, diese leiten das an das StuPa weiter
- in nächster StuPa Sitzung soll der Bericht besprochen werden, RPA wird gebeten zur Sitzung zu kommen, VeFa Mitglieder sind recht herzlich eingeladen

TOP 6: Sonstiges

- nächste Sitzung ist am 25. Juni, Antragsfrist ist hier der 11. Juni

19. Mai 2015

Einladung zur 143. VeFa

Liebe Fachschaften,

hiermit möchten wir Euch zur 143. Versammlung der Fachschaften der Universität Potsdam einladen. Sie wird diesmal am Dienstag, dem 26. Mai 2015, um 18.30 Uhr im Raum 0.59 in Haus 8 am Standort Neues Palais stattfinden.

Folgenden Vorschlag macht das Präsidium für die Tagesordnung:

- 0) Beschlussfähigkeit / Altes Protokoll der 142. VeFa / Tagesordnung / Mitteilungen des Präsidiums
- 1) Mitteilungen der FSRs und des AStA
- 2) Antrag Rechtszeitschrift *studere (FSR Jura, PuV)
- 3) Antrag Bierzeltgarnituren (VeFa-Präsidium)
- 4) Sonstiges

Anschließend wird auf der gemeinsamen Sitzung von VeFa und StuPa der Rechnungsprüfungsbericht vorgestellt. Dort können aber auch noch andere Themen besprochen werden.

Weiterhin möchten wir euch darauf hinweisen, dass das StuPa für den *studere-Antrag eine Ausfallbürgschaft beschlossen hat. [1]

Damit wir einen Überblick bekommen, wer alles da sein wird, tragt euch bitte bis Freitag (22.05.) in das folgende Doodle ein (bitte auch Absagen):
<http://doodle.com/ic9s46tfn4di68kx>

Mit freundlichem Gruß
Euer VeFa-Präsidium

[1] Auszug StuPa-Protokoll (Entwurf) zur Sitzung am 05.05.15 (TO 4.2 Antrag von *studere)

Beschlossener Antragstext:

"Das StuPa beschließt die Sonderausgabe der Zeitschrift *studere mit einer Ausfallbürgschaft in der Höhe von 1500€ zu unterstützen, mit der Bedingung das weitere Anträge bei der VeFa und dem StuWe eingereicht werden."

--

Versammlung der Fachschaften der Universität Potsdam (VeFa UP)
Präsidium

Am Neuen Palais 10 Haus 6
D-14469 Potsdam

E-Mail: praesidium@vefa.uni-potsdam.de
Website: <http://www.vefa.uni-potsdam.de>
Facebook: [facebook.com/vefaup](https://www.facebook.com/vefaup)

Antrag auf Unterstützung für den Kauf von Bierzeltgarnitur-20 Set's

Nervt es euch auch, dass ihr für eure Veranstaltungen im Jahr bis zu 200€ für das Ausleihen von Bierzeltgarnituren ausgeben müsst von euren knappen Budget, damit ihr nett zusammensitzen könnt z.B. beim Sommerfest oder ...? Wollt ihr daran gerne etwas ändern, so wie ich?

Dann folgt meiner Bitte und sagt zu diesem Antrag ja!

Die Idee ist, dass wir, die Fachschaften, nicht jedes Jahr mehrere Hunderte von Euro's für das Ausleihen mehr ausgeben, sondern uns selbst Garnituren zulegen, die man mit dem Fahrdienstservice der Uni-Potsdam kostenlos auch von Campus zu Campus transportieren lassen kann.

Als Lagermöglichkeit möchte ich den AStA-Keller am Neuen Palais vorschlagen. Warum?

Nun der AStA ist ein zentraler Ansprechpartner für alle Studierenden der Uni-Potsdam. Er ist täglich erreichbar und verfügt auch über die Lagermöglichkeiten.

Zudem verwaltet der AStA bereits auch die Mehrwegbecher der Studierendenschaft, die ja jeder Ausleihen kann, wenn er sich darum kümmert.

Ich habe mich bei verschiedenen Anbietern schlau gemacht, was ein Set so kostet und habe auch bereits Kostenvoranschläge eingeholt die ich im Anhang beifüge.

Finanzplan:

Kosten für ein Set bei

- Hornbach liegt bei 66,95€ → 1339 € + Lieferung (220*50*75)
[http://www.hornbach.de/shop/Bierzeltgarnitur-Set-Fichte-Breite-50-cm-3-teilig-natur/5039552/artikel.html?
sourceArt=7018202&url=7018202&trackArticleCrossType=cs](http://www.hornbach.de/shop/Bierzeltgarnitur-Set-Fichte-Breite-50-cm-3-teilig-natur/5039552/artikel.html?sourceArt=7018202&url=7018202&trackArticleCrossType=cs))
- über Amazon , 57,95€ → 1159 + 178 € Versand (177*46*75)
[http://www.amazon.de/dp/B00HZLRF32/ref=asc_df_B00HZLRF3226210510?
smid=A28726TGKIYHYR&tag=ladenzeilede-
21&ascsubtag=s_58d_46437c_2675t_1430900260348i_305199372h_3o_0&linkCode=df0
&creative=22506&childASIN=B00HZLRF32&childASIN=B00HZLRF32](http://www.amazon.de/dp/B00HZLRF32/ref=asc_df_B00HZLRF3226210510?smid=A28726TGKIYHYR&tag=ladenzeilede-21&ascsubtag=s_58d_46437c_2675t_1430900260348i_305199372h_3o_0&linkCode=df0&creative=22506&childASIN=B00HZLRF32&childASIN=B00HZLRF32)
- Bauhaus, 67€ → 1340€ + Lieferkosten (220*50)
<https://www.bauhaus.info/bierzeltgarnituren/bierzeltgarnitur-/p/17421338>
- Eurowelt 65€ → 1300€ + Lieferkosten (50breit)
<http://www.eurowelt.de/preise/index.htm>
- OBI 69,99€ → 1399,8€ + Lieferkosten (220*50)
[http://www.obi.de/decom/product/Festzeltgarnitur_mit_50_cm_breitem_Tisch/24571
41&position=3&pageNum=1&pageSize=24](http://www.obi.de/decom/product/Festzeltgarnitur_mit_50_cm_breitem_Tisch/2457141&position=3&pageNum=1&pageSize=24)

Kontakt

Finanzverantwortlich:

Sven Götzmann (VeFa-Präsidium)

Michendorfer Heideweg 37

14552 Michendorf

goetzman@uni-potsdam.de

*studere e.V. 10 August-Bebel-Str. 89 10 14482 Potsdam

vefa Universität Potsdam

***studere e.V.**

Rechtszeitschrift der Universität Potsdam

Vorstand

Simón Maturana (Vorsitzender)
Klara Rößler (Stellv. Vorsitzende)
Franziska Wilke (Finanzreferentin)
vorstand@studere-potsdam.de
www.studere-potsdam.de

Vereinsregister: AG Potsdam
Vereinsregisternummer: VR 7412 P

12. Mai 15

Antrag auf Projektförderung durch F&R Jura für den studere e. V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit wenden wir uns stellvertretend für die Redaktion der *studere an Sie und beantragen Förderung für das in der beiliegenden Skizze näher dargelegte Projekt.

Die *studere ist die studentische Rechtszeitschrift der Universität Potsdam (<http://www.studere-potsdam.de>), die nach Tradition amerikanischer Law Journals das Ziel verfolgt, eine Fachzeitschrift zu etablieren, die sich gleichermaßen an Studierende, Wissenschaftler_innen und Praktiker_innen richtet.

Die *studere soll vor allem Studierenden eine Plattform bieten, über reguläre Studieninhalte hinauszublicken, wissenschaftlich zu arbeiten, die Landschaft wissenschaftlicher Publikationen kennenzulernen und juristisches Denken mit kaufmännischem und organisatorischem Handeln zu verbinden.

Der Autorenkreis der Ausgaben setzt sich zum einen aus anerkannten Praktikerinnen und Praktikern sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zusammen. Darüber hinaus werden auch Beiträge von Studierenden, wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Referendarinnen und Referendaren veröffentlicht.

Ein besonderer Mittelpunkt bisheriger Ausgaben war die Rubrik: „Jura trifft...“ mit der die *studere die interdisziplinäre Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachrichtungen verfolgt. Sie will dadurch einen Beitrag zur Lehre und zum Rechtsdiskurs inner- und außerhalb der Fakultät leisten.

Initiiert und herausgegeben wird die Zeitschrift von Studierenden der Juristischen Fakultät, die sich in einem gemeinnützigen Verein (*studere e.V.) organisieren. Sie besitzt einen wissenschaftlichen Beirat, welcher sich aus Professorinnen und Professoren der Universität Potsdam zusammensetzt. Sie erscheint seit 2008 jeweils alle halbe Jahre.

Gerne schicken wir Ihnen auch eine unsere letzten Ausgaben zu. Wir bedanken uns schon im Voraus für Ihre Hilfe und Mühen. Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir natürlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Simón Maturana
Vorsitzender *studere e.V.
und Chefredakteur *studere

Anlage:
Projektskizze

Projektskizze „Erstsemester-Ausgabe“

***studere e.V.**

- Sommersemester 2015 -

A. Inhaltlicher Bericht

I. Konzept

Förderungswürdiges Konzept ist es, eine sogenannte „Erstsemester-Ausgabe“ mit den wichtigsten, für das 1. FS bedeutenden und den Beginn eines Studiums wegweisenden Eindrücken und Themen herauszugeben. Diese dient als Einstieg in eine wissenschaftliche Materie mit Blick auf den neuen und daher noch unsicheren Lebensabschnitt „Studium“ gedacht ist und dem „Erstsemestler“ die Angst nehmen und Sicherheit vermitteln soll.

Thematisch deckt sie vorrangig den Themenschwerpunkt der Rechtswissenschaft ab, beschäftigt sich darüber hinaus jedoch mit möglichst vielen Schnittstellen anderer Fachrichtungen zum Recht, wie es unter anderem in der Rubrik „Jura trifft...“ zum Ausdruck kommt.

Die Herausgabe einer solchen Ausgabe nimmt die Neu-Studierenden an die Hand und geleitet diese sicher durch die ersten Tage, Wochen und Monate des Studiums, wobei ein Zurückgreifen auf die Inhalte aufgrund derer Komplexität auch nachhaltig möglich ist. Insbesondere die Verschriftlichung von Themen und nicht nur der bloße Vortrag darüber garantiert diese Zielsetzung, wobei die Printausgabe aufgrund der immer noch vorwiegend haptischen Vorlieben gewählt wird.

In der „Erstsemester-Ausgabe“ sollen insofern die wichtigsten Themen der ersten Semester in einer Zeitschrift kurz dargestellt und die Studierenden in die Dogmatik der Rechtswissenschaft herangeführt werden. Hierbei wird die Gliederung des Studiums in Zivilrecht, Strafrecht und Öffentliches Recht auch in der Zeitschrift beibehalten. Die Zeitschrift soll inhaltlich auf der 2012 erschienenen ersten „Erstsemester-Ausgabe“ beruhen und in aktualisierter Form mit neuen Beiträgen das von den Studierenden hervorragend angenommene Projekt weiterführen.

II. Zielgruppe und Zweck

Der Beginn eines Studiums führt den einzelnen Studierenden zum Teil in ein neues Land oder in eine neue Stadt, doch jedenfalls in eine neue Umgebung, die ihm selbst zunächst befremdlich erscheint und in der er sich angesichts fremder Gesichter, fremder Gebäude und auch fremder Themengebiete erst zurechtfinden muss. Insbesondere diejenigen, die erstmals ein Studium aufnehmen, haben es schwer, sich mit der „neuen Selbstständigkeit“ zurechtzufinden. Die Herausgabe der „Erstsemester-Ausgabe“ soll dazu beitragen, den Umgang mit der Materie, aber auch das Zurechtkommen mit Kommilitoninnen und Kommilitonen und damit dem Studienablauf insgesamt zu vereinfachen. Dies wird dadurch erreicht, dass die in der Ausgabe enthaltenen Beiträge vorrangig von Professorinnen und Professoren, wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Studierenden der Universität Potsdam stammen und hierdurch die Identität zur nunmehr „eigenen“ Uni hergestellt wird. Inhaltlich geben die

Artikel nicht nur Lernstoff für etwaige Lerngruppen; sie halten auch dazu an, über aktuelle politische Themen, wie beispielsweise dem Kopftuch-Urteil für Lehrerinnen zu diskutieren und sich nicht nur eine eigene Meinung zu bilden, sondern auch die der anderen Kommilitoninnen und Kommilitonen zu hören und in eine sachgerechte Abwägung der eigenen Gedanken mit einzubeziehen.

Zugleich wird mit dieser Ausgabe aber auch auf die vielseitigen und interessanten Möglichkeiten hingewiesen, sich neben dem Studium (z. B. als Redaktionsmitglied einer Zeitschrift, studentische Hilfskraft) zu betätigen und somit noch mehr in diesem neuen Lebensabschnitt anzukommen.

III. Zeitplan

Der Zeitraum des Projektes ist das Sommersemester 2015. Zu Beginn des Semesters beginnt die Planungsphase. Hierbei wird geklärt, welche Beiträge der ersten Ausgabe für die neue in Frage kommen und in welchem Gebiet zusätzliche Artikel beschafft werden können.

Daraufhin werden gegebenenfalls die Autorinnen sowie Autoren kontaktiert und Beiträge angefragt. Sobald alle Beiträge eingegangen sind, beginnt die Arbeit der Lektorierenden, und dem sich anschließend der Satz der einzelnen Artikel, welche im finalen Layout zur Freigabe an die Autorinnen und Autoren geschickt werden. Sofern keine Anmerkungen erfolgen, geht die Zeitschrift in den Druck.

Die Zeitschrift wird nunmehr in gedruckter Form in der Einführungswoche für die Erstsemester zum Kauf angeboten. Nach dieser Woche werden die Verkaufszahlen ausgewertet.

IV. Mitwirkende

Herausgegeben wird die Zeitschrift von Studierenden der Juristischen Fakultät, die sich in einem gemeinnützigen Verein (*studere e.V.) organisieren.

B. Finanzielle Bericht

Die Kosten des Projekts werden sich – je nach letztendlichem Umfang – auf ca. 1.500 € belaufen. Darin enthalten sind die Druckkosten (ca. 1.460 €) und das zeitweise Nutzungsrecht an einem Layout-Design-Programms zur Erstellung der Zeitschrift (ca. 40 €).

Anbei finden Sie die Rechnung einer etwas weniger umfangreichen Arbeit aus der Vergangenheit, die zum einen der Verifizierung entsprechend anfallender Kosten und zum anderen als Richtlinie dienen soll.

Simón Maturana

Vorsitzender *studere e.V.
und Chefredakteur *studere

Armin Trotzki

Ressortleiter Marketing/Sponsoring

Protokoll 142. Versammlung der Fachschaften (VeFa)

Sitzungsdatum und -ort

- 23.04.2015, 18.15 Uhr
- Raum 1.08.0.58, Uni Potsdam

Tagesordnung

0) Beschlussfähigkeit / Altes Protokoll der 141. VeFa / Tagesordnung / Mitteilungen des Präsidiums

- 1) Mitteilungen der FSRs und des AStA
- 2) Finanzantrag „GreX Potsdamiensis“ (Ini)
- 3) Finanzantrag „Bank of Trust“ (Ini)
- 4) Finanzantrag „Sommerfest Linguistik“ (Ini)
- 5) Sonstiges / nächster Sitzungstermin

Anwesende

Präsidium

- Karola Schulz, Tom Tschernack

Fachschaften

- Erziehung (EWI)
- Geographie, Geoökologie und GuV
- Germanistik
- Informatik
- Inklusionspädagogik
- IT-Systems Engineering
- Jura
- Klassische Philologie
- Lebensgestaltung – Ethik – Religion
- Linguistik
- Mathematik und Physik
- Military Studies
- Musik
- Philosophie
- Primarstufe
- Psychologie
- Sportwissenschaften
- Wirtschaft – Arbeit – Technik

AStA

- Florian Rumprecht

Gäste

- Jennifer (Bank of Trust)

Protokollant: Tom Tschernack

Format der Darstellung von Abstimmungsergebnissen: (Dafür / Dagegen / Enthaltungen)

0) Beschlussfähigkeit / Altes Protokoll der 141. VeFa / Tagesordnung / Mitteilungen des Präsidiums

- 18/32 FSRs (beschlussfähig)
- Protokoll (18/0/0)
- Tagesordnung
 - GreX Potsdamiensis: 17 (>2/3-Mehrheit)
 - Bank of Trust: 12 (>=2/3-Mehrheit)
 - GreX Potsdamiensis: 16 (>2/3-Mehrheit)
- Mitteilungen des Präsidiums
 - Verleihliste auf der VeFa-Homepage:
 - Bitte eigenes Inventar eintragen.
 - Hintergedanke: FSRs helfen sich damit gegenseitig, auch um Geld sparen.
 - Inventar wurde (i.d.R.) durch Studierendengelder finanziert, damit gehört es der gesamten Studierendenschaft
 - Fachschaften für die Hochschulwahlen ermuntern
 - wenn eine Finanz-VeFa (zur Veränderung des Finanzverteilungsschlüssels) gewünscht ist, bitte beantragen
 - Gemeinsame Sitzung mit dem StuPa zur Vorstellung des Finanzprüfungsberichts im Juni; Kann auch genutzt werden um andere Dinge zu besprechen

1) Mitteilungen der FSRs und des AStA

- FSR: Einladung Grillen
- AStA:
 - Hochschulsommerfest, 30.05.2015
- Sonstiges:
 - Golm Rockt Bandcontest
 - Verleihliste bitte mit Campusangaben

2) Finanzantrag „GreX Potsdamiensis“ (Ini)

- Unterstützt von KlassPhil, MaPhy
- Antrag wird vorgestellt (s. Anhang)
- 250 Euro
- Abstimmung (17, 0, 1) → **angenommen (2/3-Mehrheit)**

3) Finanzantrag „Bank of Trust“ (Ini)

- Unterstützt von Inklusionspädagogik, KlassPhil
- Antrag wird vorgestellt (s. Anhang)
- Diskussion:
 - Antragstellerin stellt den Antrag vor (s. Anhang)
 - Antragssumme: 1100 Euro
 - Kritik:
 - gute Idee, aber Kosten/Nutzen fraglich, Selbstkostentragend?
 - Glaubt an Projekt und viele Teilnehmer/innen; Sichtbarmachen von Engagement
 - open source Projekt, eigene TrustYs können erstellt werden
- Abstimmung (4, 3, 11) → nicht angenommen

4) Finanzantrag „Sommerfest Linguistik“ (Ini)

- Antrag wird vorgestellt (s. Anhang)
- Antragssumme: 250 Euro
- Abstimmung (14, 0, 4) → **angenommen (2/3-Mehrheit)**

5) Sonstiges / nächster Sitzungstermin

- Kühlschrankwünsche
- nächste VeFa am 21. Mai 2015 (Anträge bis zum 7. Mai)

Anhang

- 1) Einladung zur Sitzung
- 2) Finanzantrag Grex Potsdamiensis
- 3) Finanzantrag Bank of Trust
- 4) Finanzantrag Sommerfest Linguistik
- 5) Protokoll 141. VeFa

Kontakt zur VeFa

<http://www.vefa.uni-potsdam.de> • praesidium@vefa.uni-potsdam.de • [facebook.com/vefaup](https://www.facebook.com/vefaup)

[Vefapraesidium] Antrag auf finanzielle Unterstützung

2 Nachrichten

Simon Wohlfahrt <stadt fuer alle@posteo.net>

7. Mai 2015 um 22:37

An: praesidium@vefa.uni-potsdam.de

Lieber VeFa der Uni Potsdam,

wir, der Organisationskreis "Stadt für Alle", planen eine Großdemo in Potsdam mit dem Titel "Stadt für Alle. Mieten runter! Verdrängung stoppen." Am 13.06.2015 erwarten wir hoffentlich mehr als 1.000 Potsdamer*innen, die für bezahlbaren Wohnraum und gegen Ausgrenzung und Verdrängung demonstrieren. Mehr Infos zu den Forderungen der Demo findet ihr im Aufruf, siehe unten.

Wir beantragen eine Unterstützung von 600 Euro durch die VeFa. Der Finanzplan findet ihr im Anhang.

Besonders Studierende kennen Wohnraummangel und steigende Mieten in Potsdam. Um Schwung in die Debatte zu bekommen, gehen wir auf die Straße und erwarten auch viele (von Wohnungsnot betroffene) Studierende. Die Demo setzt sich zudem für kulturelle Freiräume ein und fordert die Abkehr von den Abrissplänen des FH-Gebäudes in der Friedrich-Ebert-Straße.

Wir hoffen auf eure Unterstützung!

Viele Grüße,

Simon Wohlfahrt vom Stadt für Alle - Orgakreis

Stadt für Alle – Demo!

Unmöglich, eine bezahlbare Wohnraum zu finden?
Wohncontainer am Rand der Stadt?
Kein Platz für selbstverwaltete Kultur in preußisch Disneyland?

Am 13.06.2015 gehen wir gemeinsam auf die Straße für bezahlbaren Wohnraum in einer lebendigen Stadt. Wir stehen ein gegen Ausgrenzung und Verdrängung. Die Stadt gehört uns allen!
Die Unterbringung von Menschen in Containern ist trauriger Tiefpunkt der seit Jahren asozialen Wohnpolitik im Interesse des Profits. Es gibt immer mehr Luxusdomizile und weniger bezahlbaren Wohnraum. Bald gehen wir nur noch für die Miete arbeiten. Wer da nicht mithält, muss wegziehen. Wir brauchen eine radikale Änderung der Wohnpolitik. Daher gehen wir auf die Straße und kämpfen gemeinsam – Geflüchtete, Zugezogene, Hiergeborene, Junge und Alte, Familien, Arbeitslose und Beschäftigte – für eine lebendige und solidarische Stadt.

Wohnraum ist existenziell und keine Ware!
Wir fordern:

- Wohnungsneubau der Pro Potsdam nur mit bezahlbaren Mieten
- Bedarfsgerechte Modernisierung statt Luxussanierung
- Keine staatlichen Subventionen für teure Wohnungen
- Wohnungen für Geflüchtete schaffen! Keine Container!
- Keinen Cent mehr für die Umgestaltung der Innenstadt zum barocken Luxusquartier
- Einkommensorientierte Mietpreissenkung
- Übernahme aller Wohnkosten für finanziell Bedürftige – unabhängig von Wohnlage und Herkunft
- Wohnungsbaugesellschaften unter demokratische Kontrolle der Mieter*innen
- Häuser denen, die drin wohnen

Die Stadt gehört uns allen – Vielfalt statt Verdrängung und Ausgrenzung!
Wir fordern:

- Willkommenskultur leben: Abschiebungen stoppen – Bleiberecht für alle
- Sondergesetze für MigrantInnen abschaffen: unbürokratische Gesundheitsversorgung und Arbeitserlaubnis für alle
- Kein Abriss der Fachhochschule und des Rechenzentrums: Erhalt und Schaffung von selbstverwalteten Kulturzentren und öffentlichen Begegnungsräumen ohne ökonomische, bürokratische und rassistische Hürden

--
::: Stadt für Alle - Demo am Samstag, 13.06.2015
::: Mieten runter! Verdrängung stoppen!
:::
::: stadt fuer alle@posteo.net

⋮ stadtfueralle@posteo.net
⋮ www.stadtfueralle.de

VefaPraesidium mailing list
VefaPraesidium@lists.astaup.de
<http://lists.astaup.de/listinfo/vefapraesidium>

 **Finanzplan_stadtfueralle-Demo.pdf**
46K

Finanzplan

Stadt für Alle – Demo am 13.06.2015

Ausgaben

I.	Öffentlichkeitsarbeit	ggf. Anzahl	Kosten kalkuliert	Ausgaben
	DINA6 Flyer kurzfristige Auflage	300	50,00 €	57,76 €
	DINA5 Flyer deutsch	10000	200,00 €	
	DINA5 Flyer russisch/polnisch	1000	50,00 €	
	DINA5 Flyer englisch/französisch	1000	50,00 €	
	Sticker	3000	150,00 €	
	Plakate DIN A2	1000	250,00 €	
	Layout Aufwandsentschädigung		50,00 €	
II.	Materialkosten			
	Mal- und Bastelzeug für Transpi-Malworkshop		100,00 €	
III.	Veranstaltungsorganisation			
	Bandgage Konzert Abschlusskundgebung		800,00 €	
	Technik & Bühne Abschlusskundgebung und Beschallung auf LKW		1.300,00 €	
	LKW-Ausleihe		150,00 €	
	Band Caterin		50,00 €	
	Gesamt		3.200,00 €	

Einnahmen

Posten	Status	Einnahmen kalkuliert	Einnahmen
AStA der UP	zugesagt	400,00 €	
VeFa der UP	beantragt	600,00 €	
AStA der FH	beantragt	600,00 €	
Wähler*innengruppe „DIE aNDERE“	zugesagt	1.600,00 €	
Gesamt		3.200,00 €	